

Inhalt

Hans Knipp, einer der Großen wie Ostermann – und vielleicht noch etwas mehr			
Ein Vorwort von Wolfgang Oelsner			4
Wenn ich bedenke, wie alles anfang, fühle ich mich ein bisschen wie „Hans im Glück“ (Rede von Hans Knipp im Käthe-Kollwitz-Museum 1998)			6
„Hans ist heute gestorben“	10	Einfach und schlicht, aber „tief“	64
Die Ordner im Schrank	12	„Ne Besuch em Zoo“ –	
„Was ich gelernt hab, nehm ich ´s mit?“	15	ein „Spiegel der Gesellschaft“?	66
„Sprecht bitte nach dem Signalton“	17	Immer ein offenes Ohr	68
Behaglich und unheimlich zugleich	17	„Yes, there is my uncle donkey“	71
Der Schalk liegt ihm auf der Zunge	20	Er hatte alles im Kopf	72
Unverfälschte christliche Botschaft?	22	„Kutt doch all noh Kölle“ – unbekannter Vorläufer vom „Stammbaum“	79
Ein Hilferuf	24	Die Entstehungsgeschichte von „Kölle mi Kölle“ (Bläck Fööss, a cappella)	81
Heimatliche Wehmut	25	Knipps Coverentwurf	
Texte zum Weiterträumen...	28	für ein geplantes „Requiem“	83
Bethlehem ist überall	29	„Muß ich nun sterben“ als Zwischenstufe von „Kölle mi Kölle“	85
„Mir laufen nur em Kreis eröm“	30	Die „Botschaften“ in „Kölle mi Kölle“	87
Knipps „Heidschi-Bum-Beidschi“	35	„Das Leben ist ganz nah“	88
„Ich wünsche mir alles Gute“	37	„Dialekt“ als „Medium“	110
Die Entstehungsgeschichte von „E klei Ditzje“	40	„Und dann trink ich noch ein Glas“ – Begegnung mit Willy Millowitsch	111
Nähe und Distanz	49	Knipps wienerisches Bayerisch (oder umgekehrt)	114
Hundertmal gehört, aber nicht „gekannt“	51	„Der Winter ist kommen“ – kleiner Schlenker, große Wirkung	117
„Ming eetste Fründin“ – ein gesellschaftskritisches Lied?	52	„Ich muß off aan Kölle denke“	119
Der „Zwilling“ vom ‚Kättche‘: Et ‚Marieche‘	53	Knipps Bauernlieder	123
Liebe – einmal ungebrochen	55	Auf Spurensuche	126
„Ein Schöpfer“	58	Familijedach	136
Die Geschichte von „Ne Besuch em Zoo“	59	„Hauptsach, de Minsche sin fruh“	137
Knipps „Inneres Hören“	61		
Nachtrag: Lieder- und Textverzeichnis / Personenregister			142